

Oktober/ November 2021

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Andacht

Seite 2/4

Totensonntag

Seite 9

Benefizkonzert

Seite 30/31

Liebe Gemeinde,

in meinem Arbeitszimmer hängt ein Schild auf dem steht in weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund:

Gnade ist immer unverdient.

Gnade ist immer Ausnahme.

„Gnade“ ist eins der Wörter, das wir Christen gerne und oft verwenden. Es ist ein Wort, das wir mit Gott und seiner Haltung uns gegenüber verbinden. Aber wie beschreibt man jemanden, der das Wort nicht kennt, was Gnade bedeutet? Am besten geht das, finde ich, mit einem Beispiel aus der Bibel, wie mit dem Gleichnis vom verlorenen Schaf. Darin geht es um einen Hirten (= Gott), der hundert Schafe (= wir Menschen) hat, um die er sich fürsorglich sorgt und kümmert.

Auf einmal fällt ihm auf, dass er nicht von den zu erwartenden 100 umringt ist, sondern nur von 99. „Natürlicher Schwund“ könnte man sagen, „Aufgerundet sind es ja immer noch 100“ oder „auf eins mehr oder weniger kommt es doch wirklich nicht drauf an.“ All das wären legitime, zufriedenstellende Antworten für andere Hirten, aber nicht für Gott, denn er will nicht



fast alle Schafe bei sich haben, sondern wirklich alle. Der Hirte macht sich also auf den Weg, um Schaf Nummer 100 zu suchen. Er sucht und sucht und ist letztendlich erfolgreich: vor ihm steht das verlorene Schaf.

Der Hirte könnte schimpfen – er hätte allen Grund dazu: das Schaf hat sich einfach von der Herde entfernt, ohne Bescheid zu geben, ohne sich zu fragen, ob sich der Hirte vielleicht Sorgen machen würde, wenn es weg wäre; der Hirte könnte verletzt sein, weil das Schaf sich vom Hirten und dessen Weg abgewendet hat und lieber seinen eigenen Wegen folgen wollte. Der Hirte könnte toben, schimpfen, böse auf das Schaf sein,

ihm Vorwürfe machen, es bestrafen. Und hätte Recht damit. Aber das tut er nicht, sondern er reagiert ganz anders: er freut sich einfach, dass er sein Schäfchen gefunden hat. Kein Wort des Tadels, des Unverständnisses, des Ärgers, dass es doch nicht hätte weglaufen dürfen, kommen über seine Lippen, sondern er ist einfach nur froh, dass er es wiederhat. Er legt es sich um die Schulter und trägt es dann zurück zu den anderen. Er trägt es, so stell ich mir vor, weil er dessen Nähe spüren will; weil das Schaf womöglich geschwächt oder verletzt ist oder vielleicht einfach nur, weil der Hirte ihm etwas Gutes tun will.

Der Hirte handelt gnädig. D.h. er straft nicht, sondern hilft wo er kann und wie es gerade sinnvoll ist. Und zwar nicht, weil ihn das Schaf tausendmal um Vergebung gebeten hat oder sonst irgendwie versucht hat, ihn gnädig zu stimmen, sondern weil Gott ihm diese Gnade zu teil werden lassen will. Das Schaf hat sich die Gnade des Hirten nicht verdient und es kann die Gnade nicht einmal zur Regel machen, denn: „Gnade ist immer unverdient. Gnade ist immer Ausnahme.“ Aber: Gott macht gerne Ausnahmen. Denn Gottes Gnade ist nicht das Ziel seines Handelns,

sondern sein Ausgangspunkt. Gottes Gnade mag immer wieder eine Ausnahme von der Regel sein, aber sie ist trotzdem immer wieder der Ausgangspunkt, die Motivation seines Tuns.

Als Menschen, die wir Gottes Gnade immer wieder erleben, sind wir eingeladen und auch aufgefordert, Gottes Tun zu imitieren und selbst auch gnädig mit unserer Umwelt, unseren „Mitschafen“ zu sein. Davon spricht der Monatsspruch aus dem Hebräerbrief (Hebr. 10, 24): **„Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“**

So wie der gute Hirte schaut, was sein verlorenes und wiedergefundenes Schäfchen gerade braucht und dementsprechend handelt, so sollen wir das auch machen. Wir sollen unsere Mitmenschen im Blick haben und dort helfen, wo wir es leisten können und wo unsere Hilfe auch gewollt ist. Die Hilfe bzw. die „guten Werke“ können ganz praktischer Natur sein (Rasenmähen abnehmen, für jemanden miteinkaufen, sich Zeit für jemanden nehmen, ...) oder auch geistlicher. Letzteres bedeutet, dass wir uns auch im

Glauben unterstützen und gegenseitig stärken können. Ein „Ich wünsch Dir Gottes Segen“, ein „Bleib behütet“ oder auch ein „Ich schließ Sie mit ins Gebete ein“ kann auf eine ganz wunderbare Art helfen, trösten und unterstützen.

Dass wir alle Gottes Gnade sowohl immer wieder selbst erleben als auch selbst danach handeln, das wünsche ich uns allen.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Monatsspruch
OKTOBER
2021

Lasst uns
**aufeinander
achthaben** und
einander **anspornen**
zur Liebe und
zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Erntedankfest 2021

... Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.



Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (Tel.1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit:

- Frau Wascher für Tröbersdorf (Tel. 755) oder
- Frau Bursian (Tel. 923180)
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 977490
- oder 0171 4730875)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0175/9171437).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an eine karitative Einrichtung gespendet!

Mistelgauer Helferdank

Eine Kirchengemeinde ist nichts ohne ihre Ehrenamtlichen. Unzählige Stunden Arbeit, oft im Hintergrund und ohne großes Aufsehen zu erregen, bringen sich viele von Ihnen ein und lassen dadurch unsere Gemeinde leben und Heimat sein. Das ist nicht selbstverständlich und deswegen wollen wir uns bei allen, die sich bei uns engagieren, ganz herzlich bedanken.

Der Mistelgauer Helferdank findet am

Sonntag, den 10. Oktober um

14:30 Uhr in der Kirche statt.

Wir freuen uns sehr über all diejenigen, die sich für den Helferdank angemeldet haben.

Sollten Sie sich bei uns ehrenamtlich engagieren und keine Einladung erhalten haben, tut uns dieser Fehler sehr leid. (Das war keine böse Absicht!) In diesem Fall würden wir Sie bitten, uns so bald wie möglich zu kontaktieren damit wir Ihnen noch eine Einladung zukommen lassen können.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

Silberne Konfirmationen Mistelgau



Herzliche Einladung zur Silbernen Konfirmation am **10. Oktober**. Wir freuen uns sehr, die diesjährigen und letztjährigen Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen, um ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern bzw. nachzuholen. Ob wir in einem oder zwei Gottesdiensten feiern werden, hängt von den dann geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen ab. Aber ganz unabhängig davon, wie diese aussehen können, werden

wir unser Bestes tun, um Ihnen den schönsten möglichen Gottesdienst, der unter diesen Umständen zu feiern sein wird, bieten zu können.

Es freut sich sehr auf Sie Pfarrerin Mareike Kraemer im Namen des gesamten Kirchenvorstandes

Herzliche Einladung zur Jugendgruppe!

Liebe Konfis, Exkonfis und alle anderen Jugendlichen zwischen 13 und 16.

Du fandest im Konfiunterricht die Leute und die Spiele ganz cool und hast Lust, mal wieder Werwolf zu spielen, Filme zu schauen, witzige Spiele auszuprobieren und einfach ein bisschen Spaß zu haben? Dann schau gern mal in unserer Jugendgruppe vorbei! In unregelmäßigen Abständen treffen wir uns im Mistelgauer Gemeindehaus und freuen uns, wenn Ihr vorbeischaut!

Auf Euer Kommen freuen sich Pfarrerin Mareike Kraemer, Felix Gahr und Lukas Stahlmann!

Kontakt gerne per WhatsApp, Instagram, Email oder auch persönlich ☺

Stichwort: Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen ermutigen die Kirchengemeinden dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in

christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.



Einladung zum Gedenkgottesdienst der Verstorbenen

Am **21. November 2021** (letzter Sonntag im Kirchenjahr, beziehungsweise Ewigkeits- oder Totensonntag) bringen wir unsere Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres (1. Advent 2020 bis Ewigkeitssonntag 2021) im Gebet namentlich vor Gott.

Dazu sind alle Angehörigen herzlich in unsere Gedenkgottesdienste eingeladen.

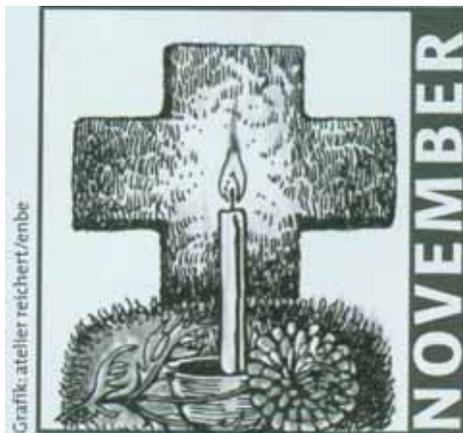
Sie finden statt um

- **10.10 Uhr in Mistelgau und**
- **9.00 Uhr in Glashütten**

Beide Gedenkgottesdienste werden von Pfarrerin Krauß und Pfarrerin Kraemer gemeinsam gehalten.

Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen verlesen und ihrer fürbittend gedacht; dabei wird für jedes verstorbene Gemeindeglied eine Kerze entzündet.

Wir bitten die Angehörigen, die Kerze für Ihre Verstorbene bzw. Ihren Verstorbenen im Anschluss an den Gottesdienst zur Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.



An alle Brummbären, Unter-der-Dusche-Sänger und Heulbojen Herzliche Einladung zum Chor für Unmusikalische



Wir freuen uns sehr, dass die aktuellen Inzidenzwerte es uns erlauben, wieder als Chor zu proben. Die Stimmen sind zwar nach so langer Pause zwar ein bisschen eingerostet aber das kriegen wir schon wieder hin.

Daher laden wir Sie alle herzlich zu den Proben unseres „**Chor für Unmusikalische** ein“. Jeder ist gerne gesehen, alle sind herzlich eingeladen. Alle, die gerne singen.

Alle, die nur singen, wenn sie keiner sieht und hört. Alle, die das Gefühl haben, nicht singen zu können? Alle, die von Noten nur wissen, dass es schiefe und nicht-schiefe gibt. Aus all diesen Menschen setzt sich der **Chor für Unmusikalische** zusammen. Ein- bis zweimal im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Singen, weil singen Spaß macht, gut fürs Herz und die Psyche ist und weil es gemeinsam einfach schöner ist. Kommen Sie gerne vorbei und schnuppern mal rein! Wir freuen uns auf Sie!

Über Ihr Kommen freut sich Monika Lehneis im Namen aller Brummbären!

Die nächsten Termine erfahren Sie im Pfarramt, in den Gottesdiensten oder auch durch einen Blick auf Facebook, WhatsApp und Instagram.

Die Proben finden alle 2-3 Wochen montags um 19 Uhr statt.

Vorankündigung Adventskonzert

- Save-the-Date! -

Liebe Gemeindemitglieder,

nachdem der Gemeindebrief im 2-Monats-Rhythmus erscheint, darf ich bereits jetzt

auf unser „Event“ im November hinweisen: sollte uns bis dahin die 4. Corona-Welle

nicht überrollt haben, findet am

Samstag, 27. November 2021, um 19.00 Uhr,

in der St.-Bartholomäus-Kirche in Mistelgau,

das Adventskonzert unserer Kirchengemeinde statt.

Viele Musiker werden uns mit einem bunten Programm bereichern. Ich freue mich, dass der Gospelchor Little Light, der Kirchen- und Posaunenchor Mistelgau und die Blechbläsergruppierung BlechboXX bereits zugesagt haben und gehe davon aus, dass sich weitere Musiker dazugesellen.

Wenn die Pandemielage es erlaubt, wird es im Anschluss an das Konzert sicher Gelegenheit zu einem geselligen Ausklang geben.

Voller Optimismus und mit den besten Grüßen

Claus Wahler



Läufst Du noch oder walkst Du schon?

Herzliche Einladung zu den „Stockenten“!

Bei den „Stockenten“ handelt es sich um unsere Nordic Walkinggruppe. Nordic Walking ist ein Gemeinschaftssport für Jung und Alt, Fitte und „noch nicht so Fitte“ und bietet darüber hinaus noch vieles mehr. Es ist ein Sportprogramm, das Menschen dabei unterstützt, möglichst lange und selbstständig ihr Leben zu meistern und sich dabei eine höhere Lebensqualität dauerhaft zu erhalten.

Nordic Walking verbessert nachhaltig die motorische und kognitive Leistungsfähigkeit von Menschen. Bei den Stockenten wird den Teilnehmenden eine ideale Kombination zwischen Ausdauer-, Koordinations- und Entspannungstraining geboten, die neben der körperlichen Fitness auch noch die kognitive Leistungsfähigkeit steigert.



Wir laufen jeden Freitag unsere "Mistelgauer Tour"; darüber hinaus haben wir beschlossen, einmal im Monat eine kleine Tour in unserer näheren Umgebung zu organisieren.

Letzte Woche waren wir in Sanspareil.

Wer: Alle, die Lust haben, sich gemeinsam zu bewegen und nette Leute kennenzulernen

Wann: freitagnachmittags

Für weitere Informationen und genaue Zeiten wenden Sie sich gerne an **Übungsleiter Werner Heinz** (Kontakt über das Pfarramt).

Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 15. Oktober im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 19. November im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß



Wofür sind die Paten gut?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelentröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei

Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der versöhnliche Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf Oktober 2021			
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
Sa. 02. Oktober Erntedankfest			19.00 + AM Pfarrerin Kraemer
So. 03. Oktober Erntedankfest	9.30 Familiengottesdienst Pfarrerin Krauß + Team	10.10 Pfarrerin Kraemer	
So. 10. Oktober 19. S. nach Trinitatis	19.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Pfarrerin Krauß und Pfarrvikar Thomas Karukayil	10.10 + AM Silberne Konfirmation	
So. 17. Oktober 20. S. nach Trinitatis	9.00 Missionsgottesdienst Pfarrer Guggemos	Pfarrerin Kraemer	
So. 24. Oktober 21. S. nach Trinitatis	19.00 Pfarrerin Krauß	10.10 Missionsgottesdienst Pfarrer Guggemos	
So. 31. Oktober Reformationstag	9.00 Pfarrerin Kraemer	10.10 Pfarrerin Krauß	
		10.10 Pfarrerin Kraemer	

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf November 2021			
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
So. 07. November Drittli. Sonntag des Kirchenjahres	9.00 PfarrerIn Kraemer	10.10 + AM PfarrerIn Kraemer	
So. 14. November Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	9.00 Volkstrauertag PfarrerIn Krauß anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal	10.30 Volkstrauertag PfarrerIn Krauß anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal	19.00 PfarrerIn Krauß
Mi. 17. November Buß- und Bettag	9.00 mit Beichte + alkoholfreiem AM PfarrerIn Kraemer	19.00 mit Beichte + alkoholfreiem AM PfarrerIn Kraemer	
So. 21. November Ewigkeitssonntag	9.00 mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres PfarrerIn Krauß und PfarrerIn Kraemer	10.10 mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres PfarrerIn Krauß und PfarrerIn Kraemer	
So. 28. November 1. Advent	19.00 PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Kraemer	

Welchen Braten gibt's an Weihnachten?

Stetig, noch in aller Ruhe geht es auf Weihnachten zu. Langsam regen sich Fragen: „Wo kaufen wir dieses Jahr unsere Weihnachtsgans?“ „Wann fahren wir zur Oma Kuni?“ „Welches Geschenk kann Tobi brauchen?“ Fragen über Fragen. Stetig, noch in aller Ruhe geht es Weihnachten entgegen.

Vieles, was den Weg bis Weihnachten stressig gestaltet, ist menschengemacht. Die Jahresabschlüsse in Firmen müssen sein. Die Einkäufe für Weihnachten sind Pflicht. Weihnachtsfeiern sind Tradition. Vieles hat zu sein. Bei Manchem traue ich mich zu fragen: Muss es unbedingt sein?

Auch in der Kirche ist es kein „einfacher“ Weg von Erntedank bis Weihnachten. Gemeinden begehen traurige Tage: Der Volkstrauertag mahnt die Schrecken der Kriege an. Der Totensonntag gibt Raum, den Verstorbenen zu gedenken. Eigentlich ist der Advent keine Zeit der Vorfreude auf Weihnachten. Sie ist eine Zeit der Buße, des Fastens, der Besinnung. Zur Besinnung lädt der Monatspruch für November ein. Der

Apostel Paulus schreibt: „**Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**“

(1.Thess 3, 5) Diese Worte schließen einen Brief des Paulus ab. Gleichzeitig weiten sie die Perspektive: Richtet euer Denken, Fühlen und Handeln auf Gott aus. Wartet auf das Kommen von Jesus in unsere Welt.

Die Gemeinschaft vor Weihnachten richtet mich auf Gott und seine Liebe aus. Am Volkstrauertag, am Totensonntag sind Männer und Frauen zusammen. Das Leben kennt finstere Zeiten. Zusammen können wir diese dunklen Stunden meistern. „**Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen!**“ (Matthäus 18, 20), spricht Jesus.

Die Adventszeit lädt ein, Liebe zu erleben. Ist es stressig bei der Jahresabrechnung? Vielleicht können Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. Sichten, Ordnen, mit Kaffee sich stärken, Möglichkeiten gibt es viele, dem Anderen Gutes zu tun.

Denn ...

„der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen!“ (1.Thess 3, 3)

Am Ende ist Weihnachten – Gott wird in Jesus in unsere Welt geboren. Für wenige Tage steht die Welt still. Wenige müssen

arbeiten. Die Meisten finden Ruhe und Entspannung, Tage voll guten Essens und netter Gesellschaft. An Weihnachten wird Gottes Liebe, das Kommen Jesu unser Leben mit Frieden erfüllen. Mit dieser Zuversicht alles Liebe und Gute,

Pfarrer Michael Braun





Grüß Gott, Oberfranken

Das evangelische Magazin auf TV Oberfranken

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben – die Sendung "Grüß Gott Oberfranken!" widmet sich alle vier Wochen auf TVO und Franken Plus einem anderen Thema aus der Region. Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen.

Die Sendung läuft auf TV Oberfranken jeden **zweiten und vierten**

Mittwoch im Monat um 17:45 Uhr, 18:45 Uhr und 20:45 Uhr. Bis jeweils Sonntag laufen weitere Wiederholungen u.a. donnerstags um 19:30 Uhr, freitags um 16:30 Uhr, samstags um 12:30 Uhr, 16:30 Uhr und 21:45 Uhr, sonntags um 11:30 Uhr.

Franken Plus strahlt die Sendung jeden zweiten und vierten Mittwoch bzw. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr aus.

Die aktuelleren Sendungen können Sie immer und jederzeit in der Mediathek auf TVO abrufen (unter www.tvo.de/mediathek/kategorie/sendungen/grus-gott-oberfranken/).

Hausabendmahl und Besuche im Krankenhaus

Immer wieder erzählen mir Jubilare bei Geburtstagsbesuchen, wie schade es für sie ist, dass sie „nicht mehr in die Kärgg geh‘ können“. Es ist ein großes Geschenk, dass es **die Gottesdienste und Morgenfeiern in Radio und Fernsehen** gibt, die oft und gerne gehört und gesehen werden.

Doch es gibt noch eine weitere Möglichkeit, am gottesdienstlichen Leben teilzuhaben, die Gemeinschaft zu erleben, auch wenn Sie nicht mehr den Gottesdienst besuchen können.

Beim **Hausabendmahl** müssen nicht Sie in die Kirche kommen, sondern wir Pfarrerrinnen und Pfarrer kommen sehr gerne zu Ihnen nach Hause. Im kleinen Rahmen, gern auch im Kreis der Familie beten wir, hören Gottes Wort und feiern die Gemeinschaft am Tisch des Herrn. Immer wieder nutzen Menschen diese andere Form von Gottesdienst und es wäre schön, wenn auch Sie sich melden würden, sollten Sie daran Interesse haben. Natürlich können Sie auch gerne erst unverbindlich alle Fragen klären, die Sie bewegen.

Es ist eine ganz andere Form des Gottesdienstes, aber für alle, die es

bisher erlebt haben eine ganz besondere.

Noch eine weitere Bitte. Immer wieder erfahren wir leider meist zu spät, dass Gemeindeglieder **in einem der umliegenden Krankenhäuser waren und sich vielleicht auch über den Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers gefreut hätten.**

Zum einen gibt es in jedem Krankenhaus Klinikseelsorgerinnen und –Seelsorger, die gerne Menschen besuchen.

Bitte wenden Sie sich dafür an den jeweiligen Stationsstützpunkt.

Zum anderen kommen auch wir Ortspfarrerrinnen und –Pfarrer gerne ins

Krankenhaus, wenn das gewünscht wird. Durch die neuen Datenschutzrichtlinien ist es aber nicht selbstverständlich, dass wir von Klinikseite her die Informationen bekommen.

Deshalb die dringende Bitte, **dass Sie sich selbst oder über Angehörige bei uns melden, wenn Sie gern einen Besuch hätten.**

Scheuen Sie sich nicht, wir machen das sehr gerne, besonders in diesen Zeiten.



Ihre Pfarrerin Stefanie Krauß



Buß- und Bettag
17. NOVEMBER 2021

www.busstag.de

um 9 Uhr in Glashütten
um 19 Uhr in Mistelgau

beide Gottesdienste mit
Beichte und Abendmahl

Eine Initiative der
EVANGELISCHEN KIRCHE



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



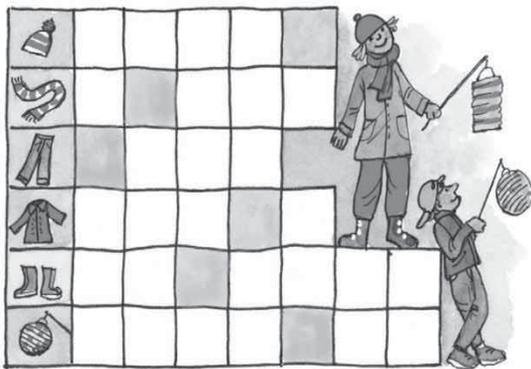
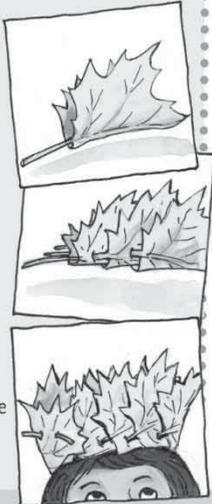
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmollikornbrot

Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



Kalenderbestellung 2022

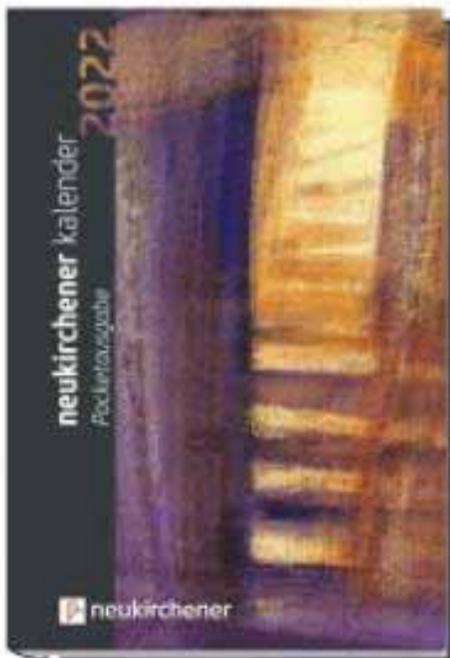
Hiermit bestelle ich

..... Name

..... Anschrift /Telefon

- | | | |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Neukirchener Abreißkalender | 12,50 Euro |
| <input type="checkbox"/> | Losung Kart. Normalschrift | 4,90 Euro |
| <input type="checkbox"/> | Losung Kart. Großdruck | 5,90 Euro |

Bitte Bestellzettel oder telefonische Bestellung unter 09279-1711 bis 29. November 2021 im Pfarramt abgeben.



Glashütten News

Nach turbulenten Monaten kehrt allmählich wieder etwas Ruhe und vielleicht doch auch wieder ein Stück Normalität ein, sodass manch liebegegewonnene Veranstaltungen nach und nach wieder stattfinden können. Auch können wir im Kirchenvorstand den Blick in die Zukunft werfen und neue Ideen für die Gemeinde entwickeln.

Darüber freuen wir uns sehr. Sollten Sie Idee oder Anregungen haben, dann sagen Sie uns diese. Wir sind dankbar dafür.

Auf drei Veranstaltungen weise ich konkret hin:

Kindergottesdienst

In welchem Rahmen dieser wieder stattfinden kann, klärt sich zeitgleich während dieser Gemeindebrief entsteht. Wir werden versuchen, alle Familien mit Kindern rechtzeitig zu informieren. Sollten Sie im September keine Information bekommen haben, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Krauß oder im Pfarramt. Wir werden Ihnen die nötigen Infos sehr gerne weitergeben.

Ökumenischer Gottesdienst

Diese liebegegewonnene Tradition werden wir fortführen.

**Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst
am Sonntag, 10. Oktober 2021 um 19 Uhr
in die katholische Kirche Glashütten.**

Vorankündigung Friedensgebet

Es gibt die schöne Form des wöchentlichen Friedensgebets. Es eine kleine Andachtsform im Gesangbuch abgedruckt. Ab Dezember möchte ich diese kleine Gottesdienstform einmal wöchentlich in unserer Kirche anbieten. Den Termin werde ich noch rechtzeitig bekannt geben.

Seien Sie behütet

Pfarrerin Stefanie Krauß



AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 19.00 Uhr

Mögliche Treffen werden kurzfristig bekannt gegeben

Frauenkreis Glashütten, 19.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Seniorencafe Mistelgau, 15.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten, 9.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

15. Oktober	Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
19. November	Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Auf Grund der derzeitigen Situation ist leider keine Aussage möglich, wann es regulär mit Gruppen und Kreisen weiter gehen kann. Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt. Sobald es Näheres gibt, werden sie informiert.



GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Erna Meyer	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
Kirchenchor Mistelgau , Dienstag, 18.15 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Nadja Fürst	Beerdigungschor Glashütten , 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	Babygruppe Glashütten , (0 bis 3Jahre): Montag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Ökumenischer Gesprächskreis , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	GABENKASSE: IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
<i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Rückblick Kirchweihgottesdienst St. Bartholomä

Bei schönem Sommerwetter und mit vielen Besucher*innen feierten wir unseren Kirchweihgottesdienst in Glashütten.



Der Posaunenchor und der Kirchenchor verliehen dem Gottesdienst mit ihrer wunderbaren Musik einen feierlichen Rahmen.

Vielen Dank, dass so viele Besucher*innen da waren, auch, dass viele aus den Vereinen der Einladung gefolgt sind.

Wir freuen uns auf weitere Gelegenheiten zum gemeinsamen Feiern.



Fotos: Henri Engels

Danke, danke und nochmals danke!!!!



Gospelchor "Little Light" Glashütten

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich für Ihre spontane große überwältigende Spendenbereitschaft beim Benefizkonzert für die Flutopfer an der Ahr.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen 5 Gruppen, die sich sofort bereit erklärten, bei dieser Hilfsaktion mitzuwirken:

- bei Andrea Doerfler mit ihrem Gospelchor "Little Light" aus Glashütten
- bei Nadja Fürst mit unserem Mistelgauer Kirchenchor
- beim Musikduo Claus Wahler und Prof. Dr. Wolfgang Schoberth
- beim Ideengeber und Medienspezialisten Horst Mayer mit seiner Gruppe "Blech Box", der elegant und humorvoll durchs Programm führte
- und last but not least bei unserem Mistelgauer Posaunenchor unter meiner Leitung.

Herzlichen Dank an die Mistelgauer Bürgergemeinschaft (MBG/Freie Wähler), bei deren letzter Versammlung die Idee von Horst Mayer geboren wurde.

Zusammen mit dem Mistelgauer Kirchenvorstand wurde von der MBG der Auf- und Abbau der Bestuhlung erledigt, sowie das Hygienekonzept umgesetzt.

Danke an den Kirchenvorstand, welcher sich sofort bereit erklärt hatte, diese Veranstaltung mit durchzuführen.



Posaunenchor Mistelgau

Danke an unsere Pfarrerin Mareike Kraemer, die sich um die Organisation gekümmert hat. Leider konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Auf diesem Weg alles Gute, Gottes Segen und baldige Genesung.
Wir vermissen Dich.

Danke auch an die Kirchenvorstandssprecherin Gabriele Zimmermann aus Frankenhaag, die mit tröstenden aber auch aufmunternden Worten die Veranstaltung eröffnete.

Größter Dank aber an Sie, für die enorme Spendenbereitschaft.

Mittlerweile hat sich der Erlös des Konzerts auf dem Hannas´n-Platz von 5.500 Euro (lt. Nordbay. Kurier) auf 6750 Euro erhöht.

**Und.... es darf weiter gespendet werden auf folgendes Konto:
Evang. Luth. Kirchengemeinde Mistelgau
DE11 7806 0896 0109 6114 44
Verwendungszweck: Flutopfer**

Eine Spendenquittung wird Ihnen dann automatisch ausgestellt und zugestellt. Bitte auf der Überweisung ihre Adresse mit angeben. Der Erlös geht weiterhin an die Ev. Kirche Rheinland "Gemeinden helfen Gemeinden".

Nochmals "tausend Dank"

Helmut Pfaffenberger

Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.
Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober/November ist der 05. November 2021.